

5. Feb 2021 [Bildung & Uni Business Recht Tools Veranstaltung](#)

## Kontaktlose Events: Webinare, Leitfäden, Open House

**Veranstaltungen.** Auf ein Webinar gegen die drohende Insolvenzwelle setzen Anwalt Clemens Jauffer und BP&G. Freshfields lud virtuell zum „FinTech Open House“. Und Müller Partner verschenkt Praxisleitfäden zur börsennotierten AG.

Am 20.1.2021 veranstalteten Binder, Grossek & Partner (BP&G) ein „B2B Webinar“ zum Thema „Insolvenzprophylaxe – die Insolvenzwellen surfen statt untergehen“. Clemens Jauffer, Partner der Kanzlei [Jauffer Rechtsanwälte](#), sprach dabei über die volkswirtschaftlichen Entwicklungen, ernst genommene Insolvenzprophylaxe als Abfederung für Unternehmenskrisen sowie mögliche Maßnahmen in der akuten Unternehmenskrise.

Durch das rund einstündige Webinar führten Unternehmens- und Strategieberaterin Linda Ahlers und Wirtschaftsprüfer Wolfgang Wesener von BP&G. Rund 100 TeilnehmerInnen waren dabei, so die Veranstalter. „Insolvenzprophylaxe ist der Modus, möglichst vorzeitig und frühzeitig entsprechende Insolvenzrisiken in Unternehmen wahrzunehmen und zu erkennen. Je früher man auf ein herannahendes Bedrohungsszenario reagiert, umso größer der Handlungsspielraum und umso schneller und effektiver können Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen gesetzt werden“, so Jauffer.

Die anhaltende Pandemie habe in den letzten Monaten Unternehmen aller Branchen zu einem Hinterfragen des eigenen Geschäftsmodells und der Geschäftsprozesse gezwungen – die Basis für alle Sanierungsbetreibungen.

### Müller Partner bietet Praxisleitfaden zum Download

[Kanzlei Müller Partner](#) bietet den neuen Praxisleitfaden „Die börsennotierte AG“ als Gratis-Download an: Behandelt werden u.a. das Aktienrecht, das Börsegesetz, die Marktmissbrauchsverordnung, das Übernahmerecht und wichtige rechtliche Aspekte bei Kapitalmarkt- und M&A-Transaktionen börsennotierter AGs.

Dabei liege der Fokus auf Kompaktheit und für Praktiker relevante Informationen. Zudem gebe man mehr als 150 konkrete Tipps, die der Beraterpraxis entstammen. Auf theoretische rechtliche Diskussionen und den Lesefluss störende Paragrafenzitate werde bewusst verzichtet.

Immerhin sei in den letzten Jahren die Regelungsdichte im Kapitalmarktrecht immer größer geworden und gleichzeitig die Vorgaben für börsennotierte Unternehmen über zahlreiche unionsrechtliche und nationale Rechtsgrundlagen zersplittert. Und nicht zuletzt seien die Strafdrohungen bei Verstößen, etwa gegen das Börsengesetz, regelrecht explodiert und gehen häufig in die Millionen. „Einen Überblick über die aufgrund der Börsennotiz geltenden Sondervorschriften zu haben ist für Praktiker in börsennotierten Unternehmen gleichermaßen wichtig wie schwierig“, so Gernot Wilfling, Leiter der Kapitalmarkt-Praxis bei Müller Partner.

Gedacht ist der Praxisleitfaden u.a. für Vorstände und Aufsichtsräte sowie jene Mitarbeiter aus börsennotierten Unternehmen, die Berührungspunkte zum Recht haben. Auch Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, die für börsennotierte AGs tätig sind, sowie Berufseinsteiger in einschlägig spezialisierten Anwaltskanzleien sollen profitieren.

## **Freshfields veranstaltete zweites virtuelles FinTech Open House**

Wirtschaftskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer hat am 14. Jänner 2021 zum zweiten Mal das virtuelle Event „FinTech Open House“ veranstaltet. Keynote Speaker war Jan Büchsenstein, General Counsel bei Deposit Solutions. Er stellte in seiner Rede die Vision von Deposit Solutions vor, Open Banking als neuen Industriestandard für Tag- und Festgeldeinlagen von Privatkunden zu etablieren.

Danach sprachen Friedrich Jergitsch und Stephan Pachinger von Freshfields Wien über das kürzlich von der EU vorgelegte Gesetzespaket für digitale Dienste (Digital Services Act, Digital Markets Act), das die Marktmacht großer Tech-Konzerne regulieren und unfaire Praktiken verbieten soll. Zudem diskutierten beide aktuelle Entwicklungen und mögliche Perspektiven eines digitalen Euro. Jergitsch: „Mit dem FinTech Open House haben wir in Wien ein Forum für die FinTech Community etabliert, das Entscheidungsträger und interessierte Stakeholder zum Austausch zusammenbringt.“

Gedacht ist das FinTech Open House als Plattform für Finanzdienstleister, Technologieunternehmen, Investoren, Unternehmer und alle an FinTech Interessierten. Der nächste Termin ist für das 2. Quartal 2021 geplant.

*Dieser Artikel ist online auf [www.Recht.Extrajournal.net](http://www.Recht.Extrajournal.net) erschienen.*